

## Exposé P1 – Studienprojekt WiSe 2015/2016

HafenCity Universität Hamburg – Fachgebiet Stadtplanung und Regionalentwicklung

Betreuer: Mareike Korb M.Sc. | Tutor: Patrick Dehn B.Sc.

### Nachhaltige Wohnraumentwicklung in Zeiten der Flüchtlingskrise – eine gemeinsame Strategie für die Metropolregion Hamburg

Die notdürftige Unterbringung von Flüchtlingen, insbesondere in Ballungsräumen, gehört derzeit zum Tagesgeschäft der Kommunen. So muss Hamburg in diesem Jahr etwa doppelt so viele Flüchtlinge unterbringen wie 2014. Hierbei stellt sich speziell die Frage, wo dauerhafte Wohnungen für die Asylbewerber entstehen könnten, die länger in Deutschland bleiben werden. Vor allem die Großstädte schaffen es derzeit schon kaum, die Nachfrage nach Wohnraum zu decken. Vor diesem Hintergrund hat der Hamburger Senat Anfang Oktober 2015 ein Konzept zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften mit der Perspektive Wohnen beschlossen, die im Standard des sozialen Wohnungsbaus errichtet werden sollen. Auch langfristig ist davon auszugehen, dass Flüchtlinge in die Metropolen ziehen werden, da hier eine bessere Integration stattfindet.



**Ziel des Projekts** ist es, sich mit dieser Thematik zu beschäftigen und die Herausforderung zu verstehen, die das Thema aus planerischer Sicht für die Metropolregion Hamburg (MRH) darstellt.

- Wie kann es gelingen, in Not geratene Menschen aufzunehmen und gleichzeitig die Entwicklung in einer prosperierenden Region, wie der MRH, voranzutreiben? Wie können Stadt und Land hierbei kooperieren?
- Welche Wohnbedürfnisse haben die Flüchtlinge und welche Art von Wohnen sollte bestenfalls geschaffen werden?
- Wie geht man in einer verdichteten Region mit den wenigen vorhandenen Flächen für Wohnungen um? Wie beeinflussen ökonomische Aspekte des Wohnungsmarktes die Chancen und Herausforderungen der Flüchtlingsunterbringung?

Dies sind einige der Fragen, mit denen sich die Studierenden beschäftigen werden, um im Rahmen des Projekts eine gemeinsame Strategie von Hamburg und dem Umland zu erarbeiten und eine nachhaltige Wohnraumentwicklung zu fördern.

Hierbei ist u.a. angedacht, bundesweit gute Beispiele von Siedlungsentwicklung für Flüchtlingswohnen zu analysieren und auch mit Flüchtlingen zusammenzuarbeiten (Gespräche, Besuche von Unterkünften o.ä.).

Aufbauend auf den Erkenntnissen der Projektwoche und den Interessenslagen der Projektteilnehmer wird die Projektfrage/Aufgabenstellung für das Sommersemester im Rahmen der Projektwoche spezifiziert.

**Lernziele:** Grundlagenvermittlung stadtreionaler Zusammenhänge und des Projektmanagements (Moderation, Zeitplanung, Protokollerstellung etc.), Auseinandersetzung mit planerischen/nichtplanerischen Raumkategorien und Instrumenten der Regionalplanung, Wissenschaftliches Arbeiten (Daten- und Literaturrecherche sowie -auswertung, Fachinterviews, etc.), Dokumentation von Projektergebnissen.

Quellen:

- <http://www.faz.net/aktuell/rhein-main/unterbringung-von-fluechtligen-alle-wollen-in-die-metropole-13846880.html> (Zugriff: 15.10.2015)
- <http://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Immer-mehr-Fluechtlinge-kommen-nach-Hamburg,fluechtlinge1876.html> (Zugriff: 15.10.2015)
- Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, <http://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/4612224/2015-10-06-bsw-fluechtlingsunterkuenfte-perspektive-wohnen/> (Zugriff: 15.10.2015)